

Privater Masterstudiengang Tierzahnheilkunde





Privater Masterstudiengang Tierzahnheilkunde

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/veterinarmedizin/masterstudiengang/masterstudiengang-tierzahnheilkunde

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 38

07

Qualifizierung

Seite 46

01

Präsentation

Die Tierzahnheilkunde ist ein aufstrebendes Fachgebiet im klinischen Bereich der Tiermedizin und stellt, wie andere klinische Fachgebiete, die Zukunft des tierärztlichen Berufs dar. Das Programm in Tierzahnheilkunde deckt alle relevanten und fortgeschrittenen Aspekte ab, so dass die Studenten Fachwissen, Praxis und Sicherheit bei der Durchführung aller oralen und zahnmedizinischen Verfahren entwickeln. Es untersucht die Anatomie der untersuchten Tierarten, die Anästhesie und Analgesie, die für die meisten oralen Eingriffe erforderlich sind, und befasst sich eingehend mit den Pathologien und den oralen und bukkodontalen Verfahren bei Hunden, Katzen, exotischen Tieren und Pferden.



“

In diesen Monaten werden Sie von Fachleuten mit jahrelanger Erfahrung in diesem Bereich Spezialwissen über zahnmedizinische und parodontale anatomische Strukturen erwerben"

In den letzten 15 Jahren hat sich die Tierzahnheilkunde zu einem klinischen Bereich entwickelt, der bei den Besitzern der Patienten sehr gefragt ist. In den Tierkliniken werden immer mehr Haustiere für zahnärztliche Techniken zur Verbesserung ihrer Mundgesundheit sowie zur Pflege und Erhaltung ihrer Zähne behandelt. Die Figur des Veterinärzahnarztes ist jetzt eine Realität und als solche muss man vorbereitet sein.

Der Private Masterstudiengang in Tierzahnheilkunde ist eine Antwort auf die Bedürfnisse und Anforderungen von Tierärzten, die aufgrund der hohen Anzahl von Fällen, mit denen sie konfrontiert werden, versuchen, ihren Patienten den besten Service zu bieten. Die entwickelten Module wurden mit dem Ziel ausgewählt, dem Tierarzt die Möglichkeit zu bieten, in seiner Zukunft als Spezialist in der Zahnmedizin einen Schritt weiter zu gehen und sein theoretisches und praktisches Fachwissen auf den neuesten Stand zu bringen, damit er mit Sicherheit jedem oralen und maxillofazialen Eingriff, dem er in seiner täglichen Praxis begegnen kann, begegnen kann.

Das in diesem Privaten Masterstudiengang vermittelte Wissen stützt sich auf die klinische Erfahrung der Professoren sowie auf Artikel und wissenschaftliche Veröffentlichungen mit direktem Bezug zum aktuellen Bereich der Tierzahnheilkunde. Dieses Programm deckt alle Haustierarten ab, die von dieser Spezialisierung profitieren können. Es umfasst Module zur Zahnheilkunde für exotische Tiere, zur Zahnheilkunde für Pferde und vor allem zur Zahnheilkunde für kleine Tierarten wie Hunde und Katzen.

Das Format des Privaten Masterstudiengangs ermöglicht ein Gleichgewicht zwischen Arbeit und Studium für alle Studenten und entspricht den Anforderungen und Bedürfnissen des Berufsstandes der Tierärzte.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Tierzahnheilkunde** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- » Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- » Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- » Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- » Hochmoderne interaktive Videosysteme
- » Der Unterricht wird durch Telepraxis unterstützt
- » Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- » Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- » Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- » Selbsthilfegruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- » Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- » Die Inhalte sind von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss abrufbar
- » Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



Ein Privater Masterstudiengang, der es Ihnen ermöglicht, die Tätigkeit eines Tierzahnarztes mit der Solvenz einer erfahrenen Fachkraft auf hohem Niveau auszuüben“

“

Erwerben Sie mit diesem hocheffektiven Privaten Masterstudiengang eine vollständige und angemessene Qualifikation in Tierzahnheilkunde und eröffnen Sie sich neue Wege für Ihr berufliches Fortkommen“

Unser Dozententeam setzt sich aus Spezialisten aus verschiedenen Bereichen zusammen, die mit diesem Fachgebiet in Verbindung stehen. Auf diese Weise stellt TECH sicher, dass Sie das Ziel der Aktualisierung erreichen, das Sie sich wünschen. Ein multidisziplinäres Kader von Fachleuten, die in verschiedenen Umgebungen ausgebildet und erfahren sind, die das theoretische Wissen effizient entwickeln, aber vor allem das praktische Wissen aus ihrer eigenen Erfahrung in den Dienst des Programms stellen: eine der besonderen Qualitäten dieser Weiterbildung.

Diese Beherrschung des Themas wird durch die Effizienz der methodischen Gestaltung dieses Masterstudiengangs in Tierzahnheilkunde ergänzt. Es wurde von einem multidisziplinären Team von *E-Learning*-Experten entwickelt und integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie. Auf diese Weise können Sie mit einer Reihe praktischer und vielseitiger Multimedia-Tools studieren, die Ihnen die für Ihre Weiterbildung erforderlichen operativen Fähigkeiten vermitteln.

Das Programm basiert auf problemorientiertem Lernen: ein Ansatz, der Lernen als einen eminent praktischen Prozess begreift. Um dies aus der Ferne zu erreichen, wird Telepraxis eingesetzt: Mit Hilfe eines innovativen interaktiven Videosystems und *Learning from an Expert* können die Studenten Wissen so erwerben, als ob sie den Fall, den sie gerade lernen, selbst erleben würden. Ein Konzept, das es Ihnen ermöglicht, das Gelernte auf realistischere und dauerhaftere Weise zu integrieren und zu fixieren.

Sie werden die Erfahrung von Fachleuten haben, die ihre Erfahrungen in diesem Bereich in das Programm einbringen werden, was diese Fortbildung zu einer einzigartigen Gelegenheit für berufliches Wachstum macht.

In dieser hochkarätigen Fortbildung lernen Sie, wie Sie auf der Grundlage von bildgebenden Untersuchungen die am besten geeigneten zahnmedizinischen Behandlungen auswählen können.



02 Ziele

Das Ziel von TECH ist es, hochqualifizierte Fachkräfte für die Praxis auszubilden. Ein Ziel, das im Übrigen global durch die Förderung der menschlichen Entwicklung ergänzt wird, die die Grundlage für eine bessere Gesellschaft bildet. Dieses Ziel wird dadurch erreicht, dass den medizinischen Fachkräften geholfen wird, ein wesentlich höheres Maß an Kompetenz und Kontrolle zu erreichen. Ein Ziel, das in nur sechs Monaten mit einem hochintensiven, hochpräzisen Programm erreicht werden kann.





“

Sie lernen die Grundlagen der Tierzahnheilkunde und erstellen Handlungsprotokolle, um eine spezifische Routine für das Fachgebiet zu entwickeln"



Allgemeine Ziele

- » Die Grundlagen der Anatomie in der Tierzahnheilkunde zu schaffen
- » Spezialwissen über zahnmedizinische und parodontale anatomische Strukturen erwerben
- » Fachwissen über die vergleichende Anatomie von Hund und Katze erwerben
- » Die anatomischen Strukturen des Mundes identifizieren
- » Erarbeiten einer Arbeitsmethodik, die den Patienten vom Besuch vor der Anästhesie bis zur Genesung zu Hause einbezieht
- » Die wichtigsten Punkte des Anästhesiemanagements für zahnärztliche Patienten untersuchen
- » Erarbeitung von Fachwissen über die Behandlung von Schmerzen und die Anwendung von regionalen Blockaden bei zahnärztlichen Patienten
- » Vorschlagen von Referenzprotokollen, die häufig bei zahnärztlichen Verfahren verwendet werden
- » Bestimmung der in der Tierzahnheilkunde verfügbaren Instrumente und Materialien
- » Die Bedeutung der richtigen Verwendung von Materialien bestimmen
- » Die Instrumente identifizieren, die für jede Arbeit in der Mundhöhle erforderlich sind
- » Analyse, wie wichtig gutes Material ist und wie man es richtig aufbewahrt
- » Festlegung einer geeigneten Methodik für bildgebende Tests für jeden Patienten
- » Identifizierung der pathologischen Bilder, die bei den bildgebenden Tests gewonnen wurden
- » Erstellung eines zahnmedizinischen Diagnoseprotokolls auf der Grundlage von Bilddiagnosen
- » Auswahl der am besten geeigneten zahnärztlichen Behandlungen entsprechend den bildgebenden Tests
- » Grundlagen der Zahnheilkunde bei Hunden und Erstellung von Handlungsprotokollen, die eine spezifische Routine des Fachgebiets erzeugen
- » Alle Aspekte der Hundezahnheilkunde erarbeiten: vollständige klinische Untersuchung, Differentialdiagnosen, spezifische Behandlungen, chirurgische Technik und Prognosen
- » Die häufigsten Pathologien schnell und präzise identifizieren und wirksame und präzise Behandlungen verschreiben
- » Klinische Fälle mit einer objektiven und präzisen Sichtweise analysieren
- » Entwicklung von Fachwissen, um orale Pathologien auf der Grundlage der neuesten Fortschritte im Fachgebiet korrekt zu untersuchen, zu diagnostizieren und zu behandeln
- » Grundlagen der Katzenzahnheilkunde und Erstellung von Handlungsprotokollen, die eine spezifische Routine des Fachgebiets erzeugen
- » Die häufigsten Pathologien werden schnell und genau identifiziert und effizient und präzise behandelt
- » Die Analyse von Krankheiten auf der Grundlage einer guten Theorie und auf interaktive Weise
- » Fachwissen erwerben, um orale Pathologien auf der Grundlage der neuesten Fortschritte im Fachgebiet korrekt zu untersuchen, zu diagnostizieren und zu behandeln
- » Ermittlung der anatomischen und physiologischen Grundlagen der Mundhöhle verschiedener exotischer Arten
- » Identifizierung von oralen Veränderungen und Pathologien mit Hilfe verschiedener diagnostischer Tests



Spezifische Ziele

- » Analyse der möglichen zahnärztlichen Behandlungen, die in Abhängigkeit von der diagnostizierten Pathologie durchgeführt werden können
- » Eine Reihe von prophylaktischen und präventiven Richtlinien vorschlagen, um das Auftreten von oralen Pathologien bei exotischen Tieren zu reduzieren
- » Die Bedeutung der Pferde Zahnheilkunde bestimmen
- » Die wichtigsten oralen und zahnmedizinischen Pathologien erkennen
- » Entwicklung möglicher Behandlungen für spezifische Pathologien und Fälle
- » Analyse der Besonderheiten der Zahnmedizin und des Managements von Pferdepatienten
- » Entwicklung fortgeschrittener Fachkenntnisse in der Krebsbiologie und diagnostischen Verfahren in der Veterinär Onkologie
- » Spezialisierung des Tierarztes auf tierärztliche Chemotherapie und Strahlentherapie
- » Untersuchung der Arten von oralen Tumoren
- » Untersuchung der wichtigsten chirurgischen Pathologien in der Mundhöhle von Hunden und Katzen
- » Jede Art von Läsion diagnostizieren, die in diesem Modul gelehrt wird
- » Entwicklung spezialisierter und fortgeschrittener Kenntnisse, um die medizinisch-chirurgische Behandlung in jedem einzelnen Fall auf individuelle Weise durchzuführen
- » Bestimmung der chirurgischen Techniken, die erforderlich sind, um die Mundhöhlenchirurgie sicher durchzuführen und die meisten Komplikationen zu vermeiden

Modul 1. Anatomie. Mundhöhlenchirurgie bei Kleintieren

- » Bestimmung der Stadien der Zahnentwicklung
- » Fachwissen zur Unterscheidung zwischen normaler Okklusion und Malokklusion generieren
- » Analyse der Zahnanatomie bei Hunden und Katzen
- » Untersuchung der parodontalen Anatomie bei Hunden und Katzen
- » Entwicklung von Fachwissen über die knöchernen und gelenkige Anatomie des Kopfes, die muskuläre Anatomie, die neurovaskuläre Anatomie und die Anatomie der Drüsen

Modul 2. Anästhesie und Analgesie in der tierärztlichen Kleintierzahnmedizin

- » Die Phasen eines Anästhesieverfahrens identifizieren
- » Die wichtigsten Punkte der vorangegangenen Überlegungen beim zahnärztlichen Patienten erkennen
- » Einführung einer Arbeitsmethodik für die Prämedikationsphase, Induktionsphase, Erhaltungsphase und Erholungsphase
- » Fachwissen über die Beurteilung und die anästhesiologischen Besonderheiten des zahnärztlichen Patienten erwerben
- » Grundlegende Kenntnisse über die Verwendung lokaler Blockaden für die analgetische Behandlung des Patienten
- » Vorschläge für häufig verwendete Anästhesieprotokolle

Modul 3. Materialien und Instrumente in der tierärztlichen Kleintierzahnmedizin

- » Bereitstellung von Mitteln zur Erkundung der Mundhöhle und von chirurgischem Material
- » Vermittlung von Fachwissen über parodontale, endodontische und kieferorthopädische Geräte
- » Entwicklung fortgeschrittener Kenntnisse über die Implantation von Zahnkappen und -prothesen
- » Analyse der Arten von bildgebenden Diagnosegeräten
- » Den Besitzern ein Verständnis für die "Wichtigkeit" der Zahnpflege unserer Haustiere vermitteln

Modul 4. Bildgebende Geräte in der Tierzahnmedizin

- » Vermittlung von Fachwissen, um eine korrekte zahnärztliche oder Mundhöhlenuntersuchung bei jedem Patienten durchzuführen
- » Bestimmung und Unterscheidung zwischen pathologischen und physiologischen Bildern in der Tierzahnheilkunde
- » Erstellung von Differenzialdiagnosen auf der Grundlage der durchgeführten bildgebenden Tests
- » Eine Arbeitsmethode für den zahnärztlichen Patienten vorschlagen, die auf bildgebenden Tests basiert
- » Fachwissen über die Funktionsweise und Entwicklung der zahnärztlichen Radiographie generieren
- » Erwerb fortgeschrittener Kenntnisse über die Dynamik der Computertomographie in der
- » Analyse des Nutzens der Magnetresonanztomographie in diesem Bereich der Veterinärmedizin

Modul 5. Tierzahnheilkunde für Hunde

- » Erstellung von Richtlinien und Aufzeichnungen für routinemäßige mündliche Untersuchungen
- » Durchführung der präventiven Zahnmedizin
- » Die oralen Pathologien des Hundes gründlich analysieren
- » Bestimmung der Instrumentierung und der allgemeinen Ausrüstung
- » Differentialdiagnosen erstellen
- » Erwerb von Fachwissen über Antibiotika und Antiseptika
- » Verschreibung spezifischer und fortschrittlicher Behandlungen

Modul 6. Tierzahnheilkunde für Katzen

- » Erstellung von Routinerichtlinien für die Durchführung einer mündlichen Untersuchung und Aufzeichnungen
- » Bestimmung der präventiven Zahnmedizin
- » Analyse der oralen Pathologien der Katze im Detail
- » Fachwissen über Instrumente und allgemeine Ausrüstung entwickeln
- » Differentialdiagnosen erstellen
- » Vermittlung von fortgeschrittenen Kenntnissen über die Verschreibung von Antibiotika und Antiseptika
- » Untersuchung der heute verfügbaren spezifischen und fortschrittlichen Behandlungen

Modul 7. Tierzahnheilkunde bei exotischen Tieren

- » Bestimmung der anatomischen Unterschiede zwischen verschiedenen Arten von Säugetieren, Vögeln und Reptilien
- » Festlegung der Untersuchungs- und Fesselungsmethoden entsprechend der zu behandelnden Tierart

- » Erteilen von möglichst vielen Informationen vor einer zahnärztlichen Untersuchung oder Untersuchung der Mundhöhle eines jeden Patienten entsprechend seiner Spezies
- » Bestimmung der zahnmedizinischen Instrumente und Materialien für exotische Arten
- » Analyse der verschiedenen therapeutischen Möglichkeiten für ein Zahnproblem
- » Identifizierung von Fällen, die eine chirurgische Behandlung erfordern
- » Ermittlung der anästhesiologischen und analgetischen Grundlagen für einen chirurgischen Eingriff in der Mundhöhle bei verschiedenen exotischen Tierarten

Modul 8. Tierzahnheilkunde bei Pferden

- » Vermittlung spezifischer, fortgeschrittener Kenntnisse über die Anatomie des Kopfes und die Physiologie des Kauens beim Pferd
- » Erstellung von Protokollen für eine gute zahnärztliche Routineuntersuchung
- » Die wichtigsten oralen und dentalen Pathologien bei Pferden identifizieren
- » Erstellung von Protokollen für Maßnahmen und Behandlung jeder spezifischen Pathologie
- » Die verschiedenen zahnmedizinischen Bedürfnisse je nach Patientenart und Disziplin beurteilen
- » Die Bedeutung der Zahnprophylaxe bei Pferden aufzeigen
- » Analyse der verschiedenen diagnostischen Methoden, die in der Pferde Zahnheilkunde zur Verfügung stehen
- » Untersuchen Sie die verschiedenen perineuralen Blöcke zur Durchführung oraler Eingriffe auf der Station

Modul 9. Onkologie in der Tierzahnheilkunde von Kleintieren

- » Die Behandlung des oralen Melanoms bei Hunden festlegen
- » Spezialisierung des Tierarztes auf die Behandlung von Plattenepithelkarzinomen der Mundhöhle des Hundes und auf die Behandlung von Fibrosarkomen der Mundhöhle des Hundes

- » Eingehende Behandlung des oralen Plattenepithelkarzinoms bei Katzen
- » Untersuchung anderer weniger häufiger oraler Tumore bei Hund und Katze
- » Entwicklung von Fachwissen, um eine korrekte Diagnose, Behandlung und Prognose für jede Art von oralen Neoplasmen bei Hunden und Katzen zu erstellen

Modul 10. Mundhöhlenchirurgie bei Kleintieren

- » Entwicklung von Fachwissen über Wangen- und Lippenchirurgie
- » Pathologien in der Mundhöhle zu erkennen und zu entscheiden, welche diagnostischen Tests und welche Behandlung am besten geeignet sind
- » Bestimmung des chirurgischen Vorgehens bei den häufigsten Tumoren der Mundhöhle
- » Untersuchung der häufigsten Speicheldrüsenoperationen
- » Bestimmung der präzisen Operationstechnik für verschiedene Unterkiefer-/Maxillarfrakturen
- » Untersuchung des Kiefergelenks und der Pathologien, die es am häufigsten betreffen



Ein Weg zur Fortbildung und beruflichen Weiterentwicklung, der Sie auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähiger macht"

03

Kompetenzen

Dieses Programm wurde als hochrangiges Fortbildungsinstrument für Veterinärmediziner entwickelt. Die intensive Weiterbildung wird Sie in die Lage versetzen, in den verschiedenen Bereichen der Zahnmedizin angemessen zu intervenieren.





“

Diese Fortbildung vermittelt Ihnen die persönlichen und fachlichen Kompetenzen, die Sie benötigen, um in jeder beruflichen Situation in diesem Interventionsbereich handeln zu können"



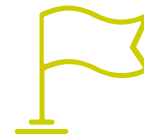
Allgemeine Kompetenzen

- » Klinische Fälle mit einer objektiven und präzisen Sichtweise analysieren
- » Fachwissen erwerben, um orale Pathologien auf der Grundlage der neuesten Fortschritte im Fachgebiet korrekt zu untersuchen, zu diagnostizieren und zu behandeln
- » Kenntnis und Fähigkeit zur effektiven Nutzung der erforderlichen Instrumente
- » Kenntnis und Fähigkeit zur Umsetzung bestehender Protokolle
- » Kenntnis und Fähigkeit zur Entwicklung eines präoperativen, operativen und postoperativen Managements

“

Eine einzigartige Spezialisierung, die es Ihnen ermöglicht, eine hervorragende Fortbildung zu erhalten, um sich in diesem Bereich weiterzuentwickeln"





Spezifische Kompetenzen

- » Spezialwissen über zahnmedizinische und parodontale anatomische Strukturen erwerben
- » Die wichtigsten Punkte des Anästhesiemanagements für zahnärztliche Patienten untersuchen
- » Die Instrumente identifizieren, die für jede Arbeit in der Mundhöhle erforderlich sind
- » Auswahl der am besten geeigneten zahnärztlichen Behandlungen entsprechend den bildgebenden Tests
- » Analyse der möglichen zahnärztlichen Behandlungen, die entsprechend der diagnostizierten Pathologie implantiert werden können
- » Analyse der Besonderheiten der Zahnmedizin und des Managements von Pferdepatienten
- » Untersuchung der Arten von oralen Tumoren
- » Entwicklung spezialisierter und fortgeschrittener Kenntnisse, um die medizinisch-chirurgische Behandlung in jedem einzelnen Fall auf individuelle Weise durchzuführen

04 Kursleitung

Im Rahmen des Konzepts der Gesamtqualität des Programms ist TECH stolz darauf, Ihnen ein Dozententeam von höchstem Niveau anbieten zu können, das aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.





“

Ein beeindruckendes Dozententeam, das sich aus Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zusammensetzt, wird Sie während Ihrer Fortbildung unterrichten: eine einmalige Gelegenheit, die Sie nicht verpassen sollten“

Leitung



Dr. Saura Alfonseda, José María

- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Murcia
- » Mitglied der SEOVE und Redner bei verschiedenen SEOVE-Kongressen
- » Masterstudiengang in Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde V an der UCM im Jahr 2008
- » Dozent an der Fakultät für Veterinärmedizin der UAX in Fächern wie Tierphysiopathologie, klinische Propädeutik und Tieranatomie
- » Leitender Tierarzt in der Abteilung für Innere Medizin des Tierkrankenhauses Universität Alfonso X El Sabio (HCV UAX)
- » Leitung der Abteilung für Tierzahnheilkunde und Kieferchirurgie des HCV UAX
- » Ambulanter tierärztlicher Dienst für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (*sauraodontovet*)

Professoren

Dr. Ayuela Grande, Álvaro

- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin: Universität Alfonso X El Sabio Mitglied des Ilustre Colegio de Veterinarios de Madrid nº 6808 Mitarbeiter AMVAC nº 1707
- » Leitung und Eigentümer der Veterinärgruppe Oporto, zu der die Tierkliniken Oporto (Madrid) und La Paz (Getafe) gehören
- » Mitglied AVEPA Nr. 7072
- » Mitglied der Gruppe der Spezialisten für exotische Tiere GMCAE
- » Aufbaustudium in Toxischer Tierklinik (General Practitioner Certificate in Exotic Animal Practice), akkreditiert von der ESVPS im akademischen Jahr 2011-2012
- » Lehrbeauftragter für den Studiengang Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio 2017- heute
- » Zuständig für den praktischen Unterricht im Fach Klinische Propedeutik
- » Kontrolle von Geflügelzuchtbetrieben 06/2011- heute

Dr. Carrillo Segura, Manuel

- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X "El Sabio" in Madrid im Jahr 2017
- » Rotationspraktikum im Majadahonda Tierkrankenhaus (2017-2018)
- » Rotationspraktikum-Masterstudiengang (2018-2019) am Klinischen Tierkrankenhaus UAX
- » Masterstudiengang in Weichteilchirurgie und Traumatologie im Tierkrankenhaus UAX (2019-2022)
- » Praktikumslehrkraft für den Studiengang Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El

Fr. De la Riva, Claudia

- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X el Sabio in Madrid im Jahr 2013
- » Zertifiziert als Allgemeinmedizinerin in der Onkologie (GPcertOncol) durch die European School of Veterinary Postgraduate Studies (ESVPS)
- » Zertifiziert in Traditioneller Chinesischer Veterinärmedizin mit Spezialisierung auf Onkologie durch das Chi Institute of Europe and Florida
- » Mitglied der Spanischen Vereinigung für Kleintiere (AVEPA) und der Veterinärmedizinischen Onkologiegruppe (GEVONC)
- » Im Prozess der Akkreditierung in der Onkologie durch GevoncAvepa
- » Mitarbeit in verschiedenen Zentren in der Gemeinde Madrid als Allgemein- und Notfalltierärztin

Fr. Del Castillo Magán, Noemí

- » Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid (2001)
- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid (1997)
- » Forschungsleistung der Universität Complutense in Madrid
- » Akkreditiert in der Onkologie durch die Gevonc Avepa
- » Gründungsmitglied und Sekretariat des Gevonc Avepa
- » Referentin bei nationalen Kongressen und Kursen zur tierärztlichen Onkologie
- » Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Veterinärmedizinische Onkologie (ESVONC), der Spanischen Vereinigung der Kleintierärzte (AVEPA) und der Veterinärmedizinischen Onkologiegruppe (Gevonc-Avepa)
- » Leitung des onkologischen Dienstes des klinischen Tierkrankenhauses der Universität Alfonso X El Sabio
- » Im Jahr 2019 gründete er zusammen mit seinem Partner Oncopets den Ambulanten Onkologie- und Telemedizin service

Dr. Plaza del Castaño, Enrique

- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Cardenal Herrera CEU (Valencia) im Jahr 2008
- » Leitung des Anästhesie- und Analgetikdienstes im Tierkrankenhaus La Chopera
- » Universitätsfacharzt für Anästhesie und Analgesie bei Kleintieren (2016)
- » Mitglied der Vereinigung spanischer Tierärzte, die auf Kleintiere spezialisiert sind (AVEPA)
- » Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Anästhesie und Analgesie in der Tiermedizin (SEAAV)
- » Mitglied der Arbeitsgruppe für Anästhesie und Analgesie (GAVA)
- » Masterstudiengang in Management und Erhaltung von Wildtieren und Schutzgebieten, von der Universität von León
- » Universitätsspezialist für Anästhesie und Analgesie bei Kleintieren der Universität Complutense Madrid

Fr. Marín-Baldo Vink, Alexandra

- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio im Jahr 2015
- » Masterstudiengang in Sportmedizin und Pferdechirurgie von der Universität Alfonso X El Sabio (2016-2019)
- » Masterstudiengang in Klinisches Veterinärpraktikum in der Pferdeklinik Modalität an der Universität Alfonso X El Sabio 2015- 2016
- » Teilnahme an Kursen und Kongressen im Zusammenhang mit der Pferdeklinik
- » Assistenzärztin für Sportmedizin und Pferdechirurgie am UAX Krankenhaus
- » Praktikum im Bereich Großtiere im UAX Krankenhaus
- » Aufenthalte im Referenzkrankenhaus La Equina

Fr. Márquez Garrido, Sandra

- » Hochschulabschluss des Studiums der Veterinärmedizin an der Universität von Extremadura im Jahr 2018
- » Rotationspraktikum in der Kleintiermedizin an der Universität Alfonso X el Sabio (2018-19)
- » Internationaler Onkologie-Kurs (Novotech) 2018
- » Zertifizierung durch ESVPS in Onkologie (GPCertOncol) 2020
- » Notaufnahme im Tierkrankenhaus Moncan (Madrid) 2018-2020
- » Notaufnahme in der Tierklinik Surbatán (Madrid) 2019-2020
- » Mitarbeit im onkologischen Dienst von HCV UAX (Madrid) 2019-2020
- » Ambulante Onkologie bei Oncopets (Madrid) 2020

Fr. Díaz Holgado, Mónica

- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio (2009-2015)
- » Masterstudiengang in Sportmedizin und Pferdechirurgie Klinisches Tierkrankenhaus der Universität Alfonso X El Sabio
- » Masterstudiengang in der Veterinärklinik Praktikum in der Modalität Pferdeklinik Klinisches Tierkrankenhaus der Universität Alfonso X El Sabio
- » Mitarbeit im Bereich Großtiere in der Veterinärklinik
- » Klinisches Tierkrankenhaus der Universität Alfonso X El Sabio Assistenzärztin für Chirurgie und Sportmedizin



Fr. González González, Laura

- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio in Madrid
- » Tierärztin in der Tierklinik Oporto
- » Masterstudiengang in Katzenklinik Improve International Kurs vor Ort Nov 2019- heute
- » Masterstudiengang in klinischer Praxis und Notfällen bei Kleintieren AEVA Kurs vor Ort Okt 2016-Feb 2017
- » Kurs über klinische Zahnheilkunde bei Hunden und Katzen Inveta Online-Kurs 39 Std. Apr 2015-Jun 2016
- » Unterstützung bei zahnärztlichen und kieferchirurgischen Eingriffen in der Tierklinik Oporto

Dr. Mena Cardona, Rafael

- » Spezialist für Tierzahnheilkunde
- » Tierarzt in der Tierklinik Merevet
- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin der Universität Cardenal Herrera

Dr. Oliveira Fernández, Andrea

- » Tierärztin, spezialisiert auf Katzenmedizin
- » Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Zaragoza
- » Rotationspraktikum in einem Referenzkrankenhaus, Tierkrankenhaus Valencia Sur

05

Struktur und Inhalt

Die Inhalte auf die sich dieser Programm wurden von verschiedenen Experten mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass die Studenten alle notwendigen Fähigkeiten erwerben, um echte Experten in diesem Bereich zu werden.

Ein sehr vollständiges und gut strukturiertes Programm, das zu höchsten Qualitätsstandards und Erfolg führt.





“

Wir verfügen über das umfassendste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Wir streben nach Exzellenz und wollen, dass auch Sie sie erreichen“

Modul 1. Anatomie. Mundhöhlenchirurgie bei Kleintieren

- 1.1. Embryologie und Odontogenese. Terminologie
 - 1.1.1. Embryologie
 - 1.1.2. Zahnausbruch
 - 1.1.3. Odontogenese und der Zahnhalteapparat
 - 1.1.4. Zahnärztliche Terminologie
- 1.2. Die Mundhöhle. Okklusion und Fehlbissigkeit
 - 1.2.1. Die Mundhöhle
 - 1.2.2. Okklusion des Hundes
 - 1.2.3. Okklusion der Katze
 - 1.2.4. Unterkiefer-Prognathismus
 - 1.2.5. Unterkiefer-Brachyzephalismus
 - 1.2.6. Schiefer Biss (*Wry Bite*)
 - 1.2.7. Schmäler Unterkiefer (*Narrow Mandible*)
 - 1.2.8. Anteriorer Kreuzbiss (*Anteriorer Crossbite*)
 - 1.2.9. Fehlstellung des Eckzahns
 - 1.2.10. Prämolaren- und Molaren-Fehlstellung
 - 1.2.11. Malokklusion in Verbindung mit der Persistenz der Milchzähne
- 1.3. Die Zahnanatomie des Hundes
 - 1.3.1. Zahnärztliche Formel
 - 1.3.2. Arten von Zähnen
 - 1.3.3. Zusammensetzung des Zahns
 - 1.3.3.1. Schmelz, Dentin, Zellstoff
 - 1.3.4. Terminologie
- 1.4. Parodontale Anatomie beim Hund
 - 1.4.1. Gingiva
 - 1.4.2. Parodontales Ligament
 - 1.4.3. *Zementum*
 - 1.4.4. Alveolarknochen
- 1.5. Zahnanatomie bei der Katze
 - 1.5.1. Zahnärztliche Formel
 - 1.5.2. Arten von Zähnen
 - 1.5.3. Zusammensetzung des Zahns
 - 1.5.4. Terminologie
- 1.6. Parodontale Anatomie bei der Katze
 - 1.6.1. Gingiva
 - 1.6.2. Parodontales Ligament
 - 1.6.3. *Zementum*
 - 1.6.4. Alveolarknochen
- 1.7. Anatomie von Knochen und Gelenken
 - 1.7.1. Schädel
 - 1.7.2. Gesichtsregionen
 - 1.7.3. Oberkieferregion
 - 1.7.4. Unterkieferregion
 - 1.7.5. Kiefergelenk
- 1.8. Muskuläre Anatomie
 - 1.8.1. Masseter-Muskel
 - 1.8.2. Schläfenmuskel
 - 1.8.3. *Musculus pterygoideus*
 - 1.8.4. *Digastricus*-Muskel
 - 1.8.5. Muskeln der Zunge
 - 1.8.6. Muskeln des weichen Gaumens
 - 1.8.7. Muskeln der Mimik
 - 1.8.8. Faszien des Kopfes
- 1.9. Neurovaskuläre Anatomie
 - 1.9.1. Motorische Nerven
 - 1.9.2. Sinnesnerven
 - 1.9.3. Brachiozephaler Rumpf
 - 1.9.4. Gemeinsame Karotis-Arterie
 - 1.9.5. *Arteria carotis externa*
 - 1.9.6. *Arteria carotis interna*
- 1.10. Anatomie von Zunge, Gaumen, Lymphknoten und Drüsen
 - 1.10.1. Harter Gaumen
 - 1.10.2. Weicher Gaumen
 - 1.10.3. Hundezunge
 - 1.10.4. Feline Zunge
 - 1.10.5. Lymphknoten und Mandeln
 - 1.10.6. Speicheldrüsen

Modul 2. Anästhesie und Analgesie in der tierärztlichen Kleintierzahnmedizin

- 2.1. Anästhesie. Schlüsselaspekte
 - 2.1.1. Geschichte der Anästhesie
 - 2.1.2. Anästhesiegerät
 - 2.1.3. Anästhesiekreisläufe
 - 2.1.4. Mechanische Ventilatoren
 - 2.1.5. Infusionspumpen und Perfusoren
 - 2.1.6. Sedierung versus Beruhigung
 - 2.1.7. Phasen der Allgemeinanästhesie
- 2.2. Präanästhetische Beurteilung und Prämedikation des zahnärztlichen Patienten
 - 2.2.1. Präanästhetische Beratung
 - 2.2.2. Anästhesie-Risiko. ASA-Klassifizierung
 - 2.2.3. Empfehlungen für die chronische Einnahme von Medikamenten am Tag der Anästhesie
 - 2.2.4. Präanästhetische Überlegungen bei Zahnpatienten
 - 2.2.5. Pharmakologie in der Prämedikation
- 2.3. Einleiten und Aufrechterhalten der Anästhesie
 - 2.3.1. Induktionsphase
 - 2.3.2. Pharmakologie in der Induktion
 - 2.3.3. Prozess der Intubation
 - 2.3.4. Erhaltungsphase
 - 2.3.5. Inhalationsanästhesie
 - 2.3.6. Vollständige intravenöse Anästhesie
 - 2.3.7. Flüssigkeitstherapie
- 2.4. Grundlegende Überwachung der Patienten
 - 2.4.1. Grundlegende Überwachung
 - 2.4.2. Elektrokardiographie
 - 2.4.3. Pulsoximetrie
 - 2.4.4. Kapnographie
 - 2.4.5. Blutdruck
 - 2.4.6. Einführung in die erweiterte Überwachung
- 2.5. Erholung von der Narkose
 - 2.5.1. Allgemeine Empfehlungen
 - 2.5.2. Überwachung der Vitalparameter
 - 2.5.3. Angemessenes Ernährungsmanagement
 - 2.5.4. Bewertung der postoperativen Schmerzen
- 2.6. Schmerzbehandlung in der Zahnmedizin
 - 2.6.1. Physiologie des Schmerzes
 - 2.6.2. Akute und chronische Schmerzen
 - 2.6.3. Nicht-steroidale entzündungshemmende Medikamente
 - 2.6.4. Opioid-Analgetika
 - 2.6.5. Andere Analgetika
 - 2.6.6. Bewertung der Schmerzen
- 2.7. Häufige Komplikationen bei der Anästhesie
 - 2.7.1. Intraoperative Nozizeption
 - 2.7.2. Bradykardie vs. Tachykardie
 - 2.7.3. Hypothermie vs. Hyperthermie
 - 2.7.4. Hypokapnie vs. Hyperkapnie
 - 2.7.5. Hypotension vs. Bluthochdruck
 - 2.7.6. Hypoxie
 - 2.7.7. Häufige Herzrhythmusstörungen
 - 2.7.8. Regurgitation und Aspiration
 - 2.7.9. Postanästhesie-Blindheit
- 2.8. Lokoregionale Anästhesie I. Lokalanästhetika
 - 2.8.1. Einführung
 - 2.8.2. Management des Patienten, der eine Nervenblockade erhalten soll
 - 2.8.3. Pharmakologie der Lokalanästhetika
 - 2.8.4. Wirkmechanismus von Lokalanästhetika
 - 2.8.5. Lokalanästhetika
 - 2.8.6. Adjuvantien für Lokalanästhetika
 - 2.8.7. Behandlung von Vergiftungen durch Lokalanästhetika
 - 2.8.8. Leitfaden für die gute Praxis im Umgang mit Lokalanästhetika
 - 2.8.9. Einfluss der Entzündung auf die Wirksamkeit von Lokalanästhetika

- 2.9. Lokoregionale Anästhesie II. Lokoregionale Blöcke
 - 2.9.1. Anatomische Auffrischung
 - 2.9.2. Allgemeine Empfehlungen
 - 2.9.3. Kontraindikationen
 - 2.9.4. Blockade des Nervus maxillaris
 - 2.9.5. Blockade des Nervus infraorbitalis
 - 2.9.6. Unterkiefer-Nervenblockade
 - 2.9.7. Mentonische Nervenblockade
- 2.10. Gemeinsame Narkoseprotokolle
 - 2.10.1. Anästhesieprotokolle bei Hunden
 - 2.10.2. Protokolle für die Katzenanästhesie

Modul 3. Materialien und Instrumente in der tierärztlichen Kleintierzahnmedizin

- 3.1. Zahnarztpraxis und Operationssaal
 - 3.1.1. Zahnärztliche Beratung
 - 3.1.2. Zahnärztlicher Operationssaal
- 3.2. Ausrüstung und Instrumente in der Parodontologie für Kleintiere
 - 3.2.1. Parodontal-Sonden
 - 3.2.2. Zahnforscher
 - 3.2.3. Zahnspiegel
- 3.3. Material in der Kleintier-Endodontie
 - 3.3.1. Wurzelkanalforscher
 - 3.3.2. Endodontische Feilen
 - 3.3.3. Tyrannen
 - 3.3.4. Spiralen zum Füllen
 - 3.3.5. Zahnärztliche Feststellzange
 - 3.3.6. Endodontische Verdichter
 - 3.3.7. Endodontische Abstandshalter
 - 3.3.8. Endodontische Füllungen und Versiegelungen
- 3.4. Materialien für die Kieferorthopädie bei Kleintieren
 - 3.4.1. Kieferorthopädische Zange
 - 3.4.2. Kieferorthopädischer Draht
 - 3.4.3. Buttons mit gebogenem Sockel





- 3.4.4. Kieferorthopädische Ketten
- 3.4.5. Zement
- 3.4.6. Gussformen und Abdruckmaterialien
- 3.5. Gebissabdeckungen und Prothesen
 - 3.5.1. Zahnkappen
 - 3.5.2. Zahnprothesen
- 3.6. Ausrüstung und Instrumente für die Mundhöhlenchirurgie
 - 3.6.1. Ausrüstung für die Oralchirurgie
 - 3.6.2. Chirurgisches Material
- 3.7. Zahnärztliche Ausrüstung
 - 3.7.1. Feste zahnärztliche Ausrüstung
 - 3.7.2. Tragbare zahnärztliche Ausrüstung
- 3.8. Bildgebende Geräte in der Tierzahnheilkunde
 - 3.8.1. Röntgenstrahlen
 - 3.8.2. CT
- 3.9. Reinigung, Desinfektion und Pflege von Zahnmaterialien
 - 3.9.1. Pflege der zahnärztlichen Ausrüstung
 - 3.9.2. Pflege von zahnmedizinischen Materialien
 - 3.9.3. Desinfektionsmittel
- 3.10. Instrumente zur Mundpflege für den Besitzer
 - 3.10.1. Zahnbürsten
 - 3.10.2. Zahnpasta
 - 3.10.3. Orale Antiseptika
 - 3.10.4. Zahnmedizinische Snacks/Spielzeug

Modul 4. Bildgebende Geräte in der Tierzahnmedizin

- 4.1. Sicherheit bei zahnärztlichen und kieferorthopädischen Bildgebungsverfahren. Physiologische Bildgebung in der Zahnmedizin
 - 4.1.1. Physiologische Bildgebung
 - 4.1.2. Definitionen
 - 4.1.3. Schutz
 - 4.1.4. Empfehlungen

- 4.2. Zahnärztliche Radiologie in der Tierzahnheilkunde
 - 4.2.1. Röntgengerät. Röntgenfilme
 - 4.2.2. Intraorale zahnärztliche Röntgentechniken
 - 4.2.2.1. Winkelhalbierende Technik
 - 4.2.2.1.1. Positionierung der Ober- und Unterkieferschneidezähne
 - 4.2.2.1.2. Positionierung der Ober- und Unterkiefereckzähne
 - 4.2.2.1.3. Positionierung von Prämolaren und Molaren
 - 4.2.2.2. Technik der Parallelität
 - 4.2.2.2.1. Positionierung von Prämolaren und Molaren
 - 4.2.3. Entwicklung von Röntgenbildern
 - 4.2.3.1. Technik des Entwickelns
 - 4.2.3.2. Digitale dentale Entwicklungssysteme
- 4.3. Ultraschall und Einsatz von Ultraschall in der Tierzahnheilkunde
 - 4.3.1. Grundlagen der Ultraschalluntersuchung. Definitionen
 - 4.3.2. Ultraschall in der Tierzahnheilkunde
 - 4.3.3. Anwendungen in der Tierzahnheilkunde und der Kiefer- und Gesichtschirurgie
- 4.4. Axiale Computertomographie in der Tierzahnheilkunde und Veterinärkieferchirurgie
 - 4.4.1. Einleitung. Definitionen. Ausstattung
 - 4.4.2. Verwendung und Anwendungen in der Tierzahnheilkunde
- 4.5. Magnetresonanztomographie in der Tierzahnheilkunde
 - 4.5.1. Einleitung. Definitionen. Ausstattung
 - 4.5.2. Verwendung und Anwendung in der Tierzahnheilkunde
- 4.6. Szintigraphie in der Tierzahnheilkunde
 - 4.6.1. Einleitung. Grundsätze und Definitionen
 - 4.6.2. Verwendung und Anwendungen in der Tierzahnheilkunde
- 4.7. Bildgebende Untersuchungen und Verfahren vor der Behandlung und in der diagnostischen Zahnmedizin
 - 4.7.1. Odontogramm und Röntgenuntersuchung des Patienten
 - 4.7.2. Bewertung vor der Behandlung in der Endodontie
 - 4.7.3. Kieferorthopädische Voruntersuchung
 - 4.7.4. Vorevaluierung in der Implantologie
- 4.8. Bildgebende Verfahren während der zahnärztlichen Behandlung
 - 4.8.1. Verwendung bei der Exodontie
 - 4.8.2. Verwendung bei der Endodontie
 - 4.8.3. Verwendung bei der Implantologie
- 4.9. Bildgebende Verfahren nach der Behandlung und bei zahnärztlichen Kontrolluntersuchungen
 - 4.9.1. Verwendung in der Exodontie
 - 4.9.2. Verwendung in der Endodontie
 - 4.9.3. Verwendung in der Implantologie
- 4.10. Ergänzende Bildgebung für eine endgültige Diagnose. Pathologische Bildgebung in der Tierzahnheilkunde
 - 4.10.1. Zytologie in der Mundhöhle
 - 4.10.2. Biopsie der Mundhöhle
 - 4.10.3. Kulturen, PCR und mehr
 - 4.10.4. Klinische Bildgebung in der tierärztlichen Kleintierzahnmedizin

Modul 5. Tierzahnheilkunde für Hunde

- 5.1. Die Tierzahnheilkunde
 - 5.1.1. Geschichte der Tierzahnheilkunde
 - 5.1.2. Basis und Grundlagen der Tierzahnheilkunde
- 5.2. Ausrüstung und Materialien in der Tierzahnheilkunde
 - 5.2.1. Ausrüstung
 - 5.2.1.1. Grundausrüstung
 - 5.2.1.2. Besondere Ausrüstung
 - 5.2.2. Materialien
 - 5.2.2.1. Grundlegende Instrumentierung
 - 5.2.2.2. Spezifische Instrumentierung
 - 5.2.2.3. Verbrauchsmaterialien
 - 5.2.2.4. Methoden der oralen Abdruckvorbereitung
- 5.3. Untersuchung des Mundes
 - 5.3.1. Anamnese
 - 5.3.2. Mündliche Untersuchung bei wachem Patienten
 - 5.3.3. Mündliche Untersuchung mit sediertem oder narkotisiertem Patienten
 - 5.3.4. Anmeldung
- 5.4. Pädiatrische Zahnmedizin

- 5.4.1. Einführung
- 5.4.2. Entwicklung des Milchzahnggebisses
- 5.4.3. Änderung des Gebisses
- 5.4.4. Persistenz von Laubbäumen
- 5.4.5. Überzählige Zähne
- 5.4.6. Agenesie
- 5.4.7. Zahnfrakturen
- 5.4.8. Zahnfehlstellungen
- 5.5. Parodontalerkrankung
 - 5.5.1. Gingivitis
 - 5.5.2. Parodontitis
 - 5.5.3. Pathophysiologie der Parodontalerkrankung
 - 5.5.4. Parodontal-Prophylaxe
 - 5.5.5. Parodontaltherapie
 - 5.5.6. Post-operative Betreuung
- 5.6. Orale Pathologien
 - 5.6.1. Schmelzhypoplasie
 - 5.6.2. Mundgeruch
 - 5.6.3. Zahnärztliche Fluktuation
 - 5.6.4. Zahnfrakturen
 - 5.6.5. Oronasale Fisteln
 - 5.6.6. Infraorbitale Fisteln
 - 5.6.7. Kiefergelenk
 - 5.6.8. Cranio-Mandibuläre Osteopathie
- 5.7. Zahnextraktion
 - 5.7.1. Anatomische Konzepte
 - 5.7.2. Indikationen
 - 5.7.3. Chirurgische Technik
 - 5.7.4. Lappen
 - 5.7.5. Postoperative Behandlung
- 5.8. Endodontie und Kieferorthopädie
- 5.9. Dentale Radiologie
- 5.10. Kiefergelenkfrakturen
 - 5.10.1. Notfälle

- 5.10.2. Stabilisierung des Patienten
- 5.10.3. Klinische Untersuchung
- 5.10.4. Behandlung
 - 5.10.4.1. Konservative Behandlung
 - 5.10.4.2. Chirurgische Behandlung
- 5.10.5. Therapeutika und postoperative Versorgung
- 5.10.6. Komplikationen

Modul 6. Tierzahnheilkunde für Katzen

- 6.1. Allgemeine Grundlagen der Katzendentalbehandlung
 - 6.1.1. Einführung
 - 6.1.2. Zahnärztliche Ausrüstung
 - 6.1.2.1. Grundausrüstung
 - 6.1.2.2. Besondere Ausrüstung
- 6.2. Materialien und Instrumente für Katzen
 - 6.2.1. Grundlegende Instrumentierung
 - 6.2.2. Spezifische Instrumentierung
 - 6.2.3. Verbrauchsmaterialien
 - 6.2.4. Methoden der oralen Abdruckvorbereitung
- 6.3. Mündliche Untersuchung und Beurteilung der Katze
 - 6.3.1. Anamnese
 - 6.3.2. Mündliche Untersuchung bei wachem Patienten
 - 6.3.3. Mündliche Untersuchung mit sediertem oder narkotisiertem Patienten
 - 6.3.4. Registrierung und Zahnschema
- 6.4. Parodontalerkrankung
 - 6.4.1. Gingivitis
 - 6.4.2. Parodontitis
 - 6.4.3. Pathophysiologie der Parodontalerkrankung
 - 6.4.4. Schrumpfung von Gingiva und Alveolarknochen

- 6.4.6. Parodontal-Prophylaxe
- 6.4.7. Parodontaltherapie
- 6.4.8. Post-operative Betreuung
- 6.5. Orale Pathologie bei Katzen
 - 6.5.1. Mundgeruch
 - 6.5.2. Zahntrauma
 - 6.5.3. Gaumenspalte
 - 6.5.4. Zahnfrakturen
 - 6.5.5. Oronasale Fisteln
 - 6.5.6. Kiefergelenk
- 6.6. Gingivostomatitis bei Katzen
 - 6.6.1. Einführung
 - 6.6.2. Klinische Anzeichen
 - 6.6.3. Diagnose
 - 6.6.4. Ergänzende Tests
 - 6.6.5. Medizinische Behandlung
 - 6.6.6. Chirurgische Behandlung
- 6.7. Zahnresorption bei Katzen
 - 6.7.1. Einführung
 - 6.7.2. Pathogenese und klinische Anzeichen
 - 6.7.3. Diagnose
 - 6.7.4. Ergänzende Tests
 - 6.7.5. Behandlung
 - 6.7.6. Therapeutika
- 6.8. Zahnextraktion
 - 6.8.1. Anatomische Konzepte
 - 6.8.2. Indikationen
 - 6.8.3. Anatomische Besonderheiten
 - 6.8.4. Chirurgische Technik
 - 6.8.5. Odontosection
 - 6.8.6. Lappen
 - 6.8.7. Postoperative Behandlung

- 6.9. Endodontie
 - 6.9.1. Grundlagen der Endodontie
 - 6.9.2. Besondere Ausrüstung
 - 6.9.3. Indikationen
 - 6.9.4. Diagnose
 - 6.9.5. Chirurgische Technik
 - 6.9.6. Post-operative Betreuung
 - 6.9.7. Komplikationen
- 6.10. Kiefergelenkfrakturen
 - 6.10.1. Notfälle
 - 6.10.2. Stabilisierung des Patienten
 - 6.10.3. Klinische Untersuchung
 - 6.10.4. Behandlung
 - 6.10.5. Therapeutika und postoperative Versorgung
 - 6.10.6. Komplikationen

Modul 7. Tierzahnheilkunde bei exotischen Tieren

- 7.1. Orale Anatomie und Physiologie bei Lagomorphen
- 7.2. Orale Anatomie
- 7.3. Handhabung und Zurückhaltung
 - 7.3.1. Orale Anatomie und Physiologie bei Nagetieren und anderen exotischen Säugetieren
 - 7.3.2. Orale Anatomie
 - 7.3.3. Handhabung und Zurückhaltung
 - 7.3.4. Orale Anatomie und Physiologie bei Vögeln und Reptilien
 - 7.3.5. Orale Anatomie
 - 7.3.6. Handhabung und Zurückhaltung
- 7.4. Zahnmaterialien bei exotischen Tieren
 - 7.4.1. Rückhaltetische
 - 7.4.2. Mund-Öffner
 - 7.4.3. Exodontisches Material
 - 7.4.4. Parodontale Materialien

- 7.5. Orale diagnostische Tests bei exotischen Tieren
 - 7.5.1. Untersuchung des Mundes
 - 7.5.2. Labor-Diagnose
 - 7.5.3. Bildgebende Tests
 - 7.6. Orale Pathologie bei Hasentieren
 - 7.6.1. Dehnung
 - 7.6.2. Malokklusion
 - 7.6.3. Parodontalerkrankungen
 - 7.6.4. Zahnkrankheiten
 - 7.6.5. Andere Krankheiten
 - 7.7. Orale Pathologie bei Nagetieren und anderen exotischen Säugetieren
 - 7.7.1. Dehnung
 - 7.7.2. Malokklusion
 - 7.7.3. Parodontalerkrankungen
 - 7.7.4. Zahnkrankheiten
 - 7.7.5. Andere Krankheiten
 - 7.8. Orale Pathologie bei Vögeln und Reptilien
 - 7.8.1. Die häufigsten oralen Pathologien bei Vögeln
 - 7.8.2. Die häufigsten oralen Pathologien bei Reptilien
 - 7.9. Anästhesie bei exotischen Tieren
 - 7.9.1. Anästhesie
 - 7.9.2. Präoperative Überlegungen
 - 7.9.3. Postoperative Überlegungen
 - 7.10. Prophylaxe, Prävention und andere Besonderheiten bei exotischen Tieren
 - 7.10.1. Prophylaxe und Prävention für Besitzer
 - 7.10.2. Klinische Prophylaxe und Prävention
-
- Modul 8. Tierzahnheilkunde bei Pferden**
- 8.1. Einführung
 - 8.1.1. Die Geschichte und Entwicklung der Pferde Zahnheilkunde
 - 8.1.2. Zahnentwicklung bei Pferden
 - 8.1.3. Filets, Bits und Zubehör
 - 8.1.4. Vermarktung der Pferde Zahnheilkunde
 - 8.2. Anatomie und Physiologie
 - 8.2.1. Anatomie des Kopfes
 - 8.2.2. Anatomie des Zahns
 - 8.2.3. Nomenklatur. Triadan System
 - 8.2.4. Physiologie des Kauens
 - 8.2.5. Änderung des Gebisses. Annäherung an das Zahnalter
 - 8.2.6. Kiefergelenk
 - 8.3. Zahnärztliche Routineuntersuchung
 - 8.3.1. Anamnese
 - 8.3.2. Allgemeine körperliche Untersuchung
 - 8.3.3. Körperliche Untersuchung und Palpation des Kopfes
 - 8.3.4. Untersuchung der Mundhöhle
 - 8.3.5. Zahnärztliches Material
 - 8.4. Pathologie der Zähne und der Mundhöhle
 - 8.4.1. Anzeichen einer Zahnerkrankung
 - 8.4.2. Pathologien der Schneidezähne und ihre Behandlung
 - 8.4.3. Pathologien der Eckzähne und ihre Behandlung
 - 8.4.4. Wolfszähne
 - 8.4.5. Pathologien von Prämolaren und Molaren. Behandlung
 - 8.4.6. Zahnfrakturen
 - 8.4.7. Karies
 - 8.4.8. Odontoklastische Resorption und Hyperzementose bei Pferden
 - 8.4.9. Tumore
 - 8.4.10. Entwicklungspathologien und kraniofaziale Anomalien
 - 8.5. Therapeutische Verfahren
 - 8.5.1. Schneidezahn Verfahren
 - 8.5.2. Sitz des Gebisses
 - 8.5.3. Exodontie
 - 8.5.4. Endodontie
 - 8.6. Kopf- und Zahntrauma
 - 8.6.1. Heilung bei oralen Verletzungen
 - 8.6.2. Behandlung von intraoralen Verletzungen
 - 8.6.3. Unterkiefer- und Oberkieferfrakturen

- 8.7. Kiefergelenk
 - 8.7.1. Klinische Anzeichen
 - 8.7.2. Läsionen des Kiefergelenks
 - 8.7.3. Behandlung
- 8.8. Zahnärztlicher Bedarf je nach Patiententyp
 - 8.8.1. Zahnmedizin bei geriatrischen Patienten
 - 8.8.2. Zahnmedizin für erwachsene Sportpferde
 - 8.8.3. Zahnbehandlung bei jungen Sportpferden (2 bis 5 Jahre)
- 8.9. Diagnostische Methoden
 - 8.9.1. Zahnärztliche Radiologie
 - 8.9.2. Szintigraphie
 - 8.9.3. Computertomographie (CT)
 - 8.9.4. Orale Endoskopie
- 8.10. Perineurale Blöcke für orale Eingriffe
 - 8.10.1. Blockade des Nervus maxillaris
 - 8.10.2. Blockade des Nervus mandibularis
 - 8.10.3. Blockade des Nervus infraorbitalis
 - 8.10.4. Mentonische Nervenblockade

Modul 9. Onkologie in der Tierzahnheilkunde von Kleintieren

- 9.1. Mundhöhlenkrebs
 - 9.1.1. Ätiologie von Krebs
 - 9.1.2. Krebsbiologie und Metastasierung
 - 9.1.3. Diagnostisches Verfahren in der oralen Onkologie (klinisches Stadium)
 - 9.1.3.1. Onkologische Untersuchung
 - 9.1.3.2. Zytologie/Biopsie
 - 9.1.3.3. Diagnostische Bildgebung
 - 9.1.4. Paraneoplastische Syndrome
 - 9.1.5. Überblick über die Behandlung von Mundhöhlenkrebs
 - 9.1.5.1. Chirurgie
 - 9.1.5.2. Strahlentherapie
 - 9.1.5.3. Chemotherapie
 - 9.1.6. Überblick über die Prognose von Mundhöhlenkrebs



- 9.2. Strahlentherapie
 - 9.2.1. Was ist Strahlentherapie?
 - 9.2.2. Mechanismen der Wirkung
 - 9.2.3. Modalitäten der Strahlentherapie
 - 9.2.4. Nebenwirkungen
- 9.3. Chemotherapie
 - 9.3.1. Zellzyklus
 - 9.3.2. Zytotoxische Wirkstoffe
 - 9.3.2.1. Wirkungsmechanismus
 - 9.3.2.2. Verwaltung
 - 9.3.2.3. Nebenwirkungen
 - 9.3.3. Antiangiogene Therapien
 - 9.3.4. Gezielte Therapien
- 9.4. Elektrochemotherapie
 - 9.4.1. Was ist Elektrochemotherapie?
 - 9.4.2. Wirkungsmechanismus
 - 9.4.3. Indikationen
- 9.5. Gutartige Mundhöhlentumore
 - 9.5.1. Peripheres odontogenes Fibrom
 - 9.5.2. Akanthomatisches Ameloblastom
 - 9.5.3. Odontogene Tumore
 - 9.5.4. Osteome
- 9.6. Orales Melanom bei Hunden
 - 9.6.1. Pathophysiologie des oralen Melanoms
 - 9.6.2. Biologisches Verhalten
 - 9.6.3. Diagnostisches Verfahren
 - 9.6.4. Klinisches Stadium
 - 9.6.5. Behandlung
 - 9.6.5.1. Chirurgie
 - 9.6.5.2. Strahlentherapie
 - 9.6.5.3. Chemotherapie
 - 9.6.5.4. Andere Behandlungen
 - 9.6.6. Prognose

- 9.7. Orales Plattenepithelkarzinom bei Hunden
 - 9.7.1. Pathophysiologie des oralen Plattenepithelkarzinoms beim Hund
 - 9.7.2. Biologisches Verhalten
 - 9.7.3. Diagnostisches Verfahren
 - 9.7.4. Klinisches Stadium
 - 9.7.5. Behandlung
 - 9.7.5.1. Chirurgie
 - 9.7.5.2. Strahlentherapie
 - 9.7.5.3. Chemotherapie
 - 9.7.5.4. Andere Behandlungen
 - 9.7.6. Prognose
- 9.8. Fibrosarkom der Mundhöhle bei Hunden
 - 9.8.1. Pathophysiologie des oralen Fibrosarkoms bei Hunden
 - 9.8.2. Biologisches Verhalten
 - 9.8.3. Diagnostisches Verfahren
 - 9.8.4. Klinisches Stadium
 - 9.8.5. Behandlung
 - 9.8.5.1. Chirurgie
 - 9.8.5.2. Strahlentherapie
 - 9.8.5.3. Chemotherapie
 - 9.8.5.4. Andere Behandlungen
 - 9.8.6. Prognose
- 9.9. Orales Plattenepithelkarzinom bei Katzen
 - 9.9.1. Pathophysiologie des oralen Plattenepithelkarzinoms bei Katzen
 - 9.9.2. Biologisches Verhalten
 - 9.9.3. Diagnostisches Verfahren
 - 9.9.4. Klinisches Stadium

- 9.9.5. Behandlung
 - 9.9.5.1. Chirurgie
 - 9.9.5.2. Strahlentherapie
 - 9.9.5.3. Chemotherapie
 - 9.9.5.4. Andere Behandlungen
- 9.9.6. Prognose
- 9.10. Andere orale Tumore
 - 9.10.1. Osteosarkom
 - 9.10.2. Lymphom
 - 9.10.3. Mastozytom
 - 9.10.4. Lingualer Krebs
 - 9.10.5. Orale Tumore bei jungen Hunden
 - 9.10.6. Multilobuläres Osteochondrosarkom

Modul 10. Mundhöhlenchirurgie bei Kleintieren

- 10.1. Chirurgische Pathologie und Chirurgie der Wangen und Lippen
 - 10.1.1. Verletzungen durch Kauen
 - 10.1.2. Risswunden
 - 10.1.3. Abriss der Lippe
 - 10.1.4. Nekrose
 - 10.1.5. Cheilitis und Dermatitis
 - 10.1.6. Unangemessener Speichelfluss
 - 10.1.7. *Tight Lip*
 - 10.1.8. Lippenspalte
- 10.2. Chirurgische Pathologie und Zungenchirurgie
 - 10.2.1. Angeborene Störungen
 - 10.2.2. Infektiöse Erkrankungen
 - 10.2.3. Traumata
 - 10.2.4. Verschiedenes
 - 10.2.5. Neoplasmen und hyperplastische Läsionen

- 10.3. Oropharyngeale Störungen
 - 10.3.1. Dysphagie
 - 10.3.2. Penetrierende Wunden des Pharynx
- 10.4. Chirurgische Pathologie der Mandeln
 - 10.4.1. Entzündung der Mandeln
 - 10.4.2. Neoplasie der Mandeln
- 10.5. Chirurgische Pathologie des Gaumens
 - 10.5.1. Angeborene Defekte des Gaumens
 - 10.5.1.1. Lippenspalte
 - 10.5.1.2. Gaumenspalte
 - 10.5.2. Erworbene Defekte des Gaumens
 - 10.5.2.1. Oro-nasale Fistel
 - 10.5.2.2. Traumata
- 10.6. Chirurgische Pathologie der Speicheldrüsen des Hundes
 - 10.6.1. Chirurgische Erkrankungen der Speicheldrüsen
 - 10.6.2. Sialoceles
 - 10.6.3. Sialolithen
 - 10.6.4. Neoplasie der Speicheldrüse
 - 10.6.5. Chirurgische Technik
- 10.7. Onkologische Chirurgie der Mundhöhle bei Hund und Katze
 - 10.7.1. Probenentnahme
 - 10.7.2. Benigne Neoplasmen
 - 10.7.3. Maligne Neoplasmen
 - 10.7.4. Chirurgische Behandlung
- 10.8. Chirurgische Pathologie des Kiefergelenks
 - 10.8.1. Dysplasie der Kiefergelenke
 - 10.8.2. Frakturen und Verrenkungen

- 10.9. Einführung in Frakturen des Unterkiefers
 - 10.9.1. Grundsätze der Reparatur von Frakturen
 - 10.9.2. Biomechanik von Kieferfrakturen
 - 10.9.3. Techniken für die Behandlung von Frakturen
- 10.10. Unterkieferfrakturen bei Hund und Katze
 - 10.10.1. Frakturen des Unterkiefers
 - 10.10.2. Frakturen im Bereich des Kiefergelenks
 - 10.10.3. Häufige Probleme bei der Reparatur von Frakturen
 - 10.10.4. Häufige postoperative Komplikationen



Ein sehr komplettes Studienprogramm, das in hervorragend ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, ausgerichtet auf ein Studium, das mit dem persönlichen und beruflichen Leben kompatibel ist"

06 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





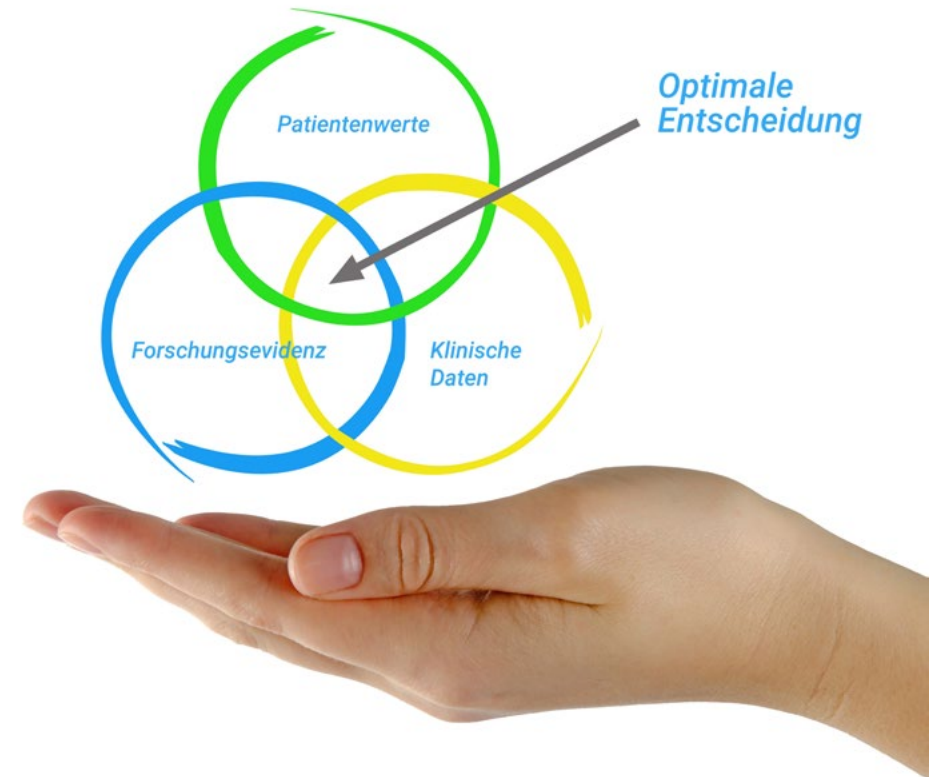
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Tierzahnheilkunde garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Tierzahnheilkunde** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Tierzahnheilkunde**
Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater
Masterstudiengang
Tierzahnheilkunde

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Tierzahnheilkunde

